

## Hintergrund

Die medizintechnische Industrie zählt zu den wachstumsstärksten Branchen des verarbeitenden Gewerbes in Deutschland und hat als Vorleistungs- und Zuliefererindustrie einen wichtigen Stellenwert innerhalb der Gesundheitswirtschaft. Vor allem durch ihre hohe Innovationsleistung und Wissensbasierung entscheidet sie zunehmend über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands im globalen Wettbewerb.

Gut qualifiziertes Personal wird dabei zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Veränderte betriebliche Organisationsstrukturen, eine stärkere Kundenorientierung und die Verflechtung von Dienstleistungen und Produktion erfordern eine größere Flexibilität und Bandbreite der kognitiven und physischen Fähigkeiten der Arbeitnehmerinnen und -nehmer, die darüber hinaus noch ein Kontingent an sozialen und kommunikativen Kompetenzen herausbilden müssen.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zu regionalen Innovations- und Qualifizierungsstrategien in der Medizintechnik haben das Institut Arbeit und Technik und die Ruhr-Universität Bochum im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung untersucht, welche Gestaltungsherausforderungen und Qualifizierungstrends sich auf Unternehmens- und Anwenderseite ergeben. Die auf empirischen Regionalstudien beruhenden Ergebnisse werden präsentiert.

Die Veranstaltung gibt Gelegenheit über die Zukunftsfähigkeit der Medizintechnik in Deutschland und die Potentiale, die sich durch ein strategisches Qualifizierungsmanagement für Mitarbeiter/innen, Unternehmen, Krankenhäuser und weitere medizinische Leistungserbringer ergeben, zu diskutieren.

## Programm

ab 09.30 Uhr

### Stehkaffee

10.00 - 10.15 Uhr

### Begrüßung und Eröffnung

Dr. Erika Mezger,  
Abteilungsleiterin Forschungsförderung  
Hans-Böckler-Stiftung (HBS)

10.15 - 10.45 Uhr

### Gesundheitswirtschaft - gestern eine diffuse Hoffnung, morgen Zukunftsbranche Nr. 1

PD Dr. Josef Hilbert,  
Institut Arbeit und Technik (IAT)

10.45 - 11.30 Uhr

### Beschäftigungsperspektiven in der deutschen Medizintechnikbranche aus Arbeitnehmersicht

Brigitte Döth,  
IG Metall Vorstand Frankfurt a.M.

11.30 - 12.15 Uhr

### Medizintechnikstandort Deutschland. Strategien aus Unternehmenssicht

Wolfgang Frisch, Medtronic GmbH, Director  
Reimbursement and External Affairs

12.15 - 13.15 Uhr

### Mittagspause

13.15 - 14.00 Uhr

### Regionale Innovations- und Qualifizierungsstrategien in der Medizintechnik - Ergebnisse des Forschungsprojektes

Prof. Dr. Rolf G. Heinze,  
Ruhr-Universität Bochum (RUB)

14.00 - 14.45 Uhr

### Qualifizierungsstrategien in der Medizintechnik am Beispiel GE Healthcare

Rudolf Beyenburg, GE Healthcare Central Europe, Director Marketing and Corporate Communications, stellv. Vorstandsvorsitzender Health Care Bayern e.V.

14.45 - 15.30 Uhr

### Chancen nutzen! Gestaltungsherausforderungen für Krankenhäuser

Prof. Dr. Otto Foit, Geschäftsführer Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) NRW, 2. stellv. Vorsitzender des Vorstands Kommunalen Arbeitgeberverband NRW

15.30 - 16.00 Uhr

### Kaffeepause

16.00 - 17.00 Uhr

### Moderierter Dialog „Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig? Gestaltungsherausforderungen und Qualifizierungstrends“

### Impulsreferat „Zukunftsherausforderungen der Medizintechnik in Deutschland“

Dr. Robert Farkas, Geschäftsführer Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik AKM, Vorstandsvorsitzender der GMTA e.V.

### Weitere Podiumsteilnehmer:

Rudolf Beyenburg, GE Healthcare  
Brigitte Döth, IG Metall Vorstand  
Prof. Dr. Otto Foit, HDZ NRW  
PD Dr. Josef Hilbert, IAT

17.00 Uhr

### Ende der Veranstaltung

**Tagungsmoderation: Dr. Erika Mezger**  
Abteilungsleiterin Forschungsförderung  
Hans-Böckler-Stiftung (HBS)

**Organisation:**

Institut Arbeit und Technik  
Angelika Koopmann  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon: 02 09/17 07-1 38  
Telefax: 02 09/17 07-2 45  
E-Mail: hbs-veranstaltung@iat.eu

**Inhaltliche Koordination:**

Katja Fox, RUB, katja.fox@rub.de  
Christa Schalk, IAT, schalk@iat.eu

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum  
10.03.2007 per Fax 02 09/ 17 07 - 2 45 oder  
E-Mail: hbs-veranstaltung@iat.eu

**Veranstaltungsort:**

Institut Arbeit und Technik  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen

**Wegbeschreibung:**

zu Fuß ca. 8 Min. vom Hbf Gelsen-  
kirchen (Ausgang „Neustadt“) in Rich-  
tung „Wissenschaftspark“ oder „Arbeits-  
gericht“  
Näheres unter:  
<http://iat-info.iatge.de/iat/weg.html>

Name

Vorname

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax                      E-Mail

Ort, Datum                      Unterschrift



# Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Fachhochschule  
Gelsenkirchen

INSTITUT ARBEIT und TECHNIK

## Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?

Gestaltungsherausforderungen und  
Qualifizierungstrends

**Veranstaltung  
20. März 2007**